

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Der November ist für viele der ungeliebteste Monat des Jahres. Die kurzen Tage, das meist neblige, eher nasse Wetter und die besonderen Tage wie Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag, Volkstrauertag und auch der Buß- und Betttag verbreiten nicht unbedingt eine fröhliche Stimmung. Im Gegenteil – Depressionen und Niedergeschlagenheit, Trauer und Mutlosigkeit sind in diesem Monat besonders häufig zu beobachten. Man könnte diese etwas ruhigere, langsamere Zeit aber auch dazu benutzen, das bisherige Jahr Revue passieren zu lassen. Zurückzuschauen auf das, was passiert ist, auf Gutes und Schlechtes. Hatte nicht auch so manches Negative zur Folge, dass etwas anderes, Schlimmeres nicht passiert ist? Dass aus einem Umweg, einer Umkehr etwas Positives entstanden ist? Denken wir zurück an den Silvesterabend des Vorjahres. Was hatte ich für Pläne, für Vorsätze? Konnte ich sie umsetzen, waren sie überhaupt sinnvoll? Ich finde es ganz gut, wenn mein Leben mal etwas entschleunigt wird, wenn ich auch mal „sinnlos“ rumsitze und so wieder neue Kraft und Energie, neue Gedanken finden kann.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie diesen Monat für sich nutzen.

Ihre

Marianne Speckbacher
Stellvertretende KDFB-Diözesanvorsitzende

Medienkommission

Auf Entdeckungsreise in Landshut



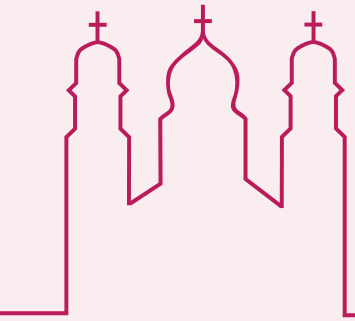
Auf Einladung der Medienkommission haben 41 Frauen und Männer Landshut erkundet.

Foto: Kurt Höpfl

Auf Entdeckungsreise in Landshut“ begaben sich 41 Frauen und Männer unter Leitung der Vorsitzenden der Medienkommission, Daniela Voggenreiter. Zunächst wurde das Landesarchiv in Landshut erkundet. Archivar Johannes Stoiber begeisterte mit seinen leidenschaftlichen Erzählungen. Die Bestände des Staatsarchivs umfassen derzeit fast 2,8 Millionen Archivalieneinheiten. Sie haben einen Umfang von etwa 19 071 laufenden Metern, darunter 11 431 Urkunden, über 2,5 Millionen Amtsbücher und Akten sowie etwa 10 000 Karten und Pläne. Beim Rundgang durch die Räume des Archivs entdeckten die Besucherinnen und Besucher

Interessantes aus ihren Heimatgemeinden und bekamen beeindruckende Dokumente sowie Urkunden zu sehen. Außerdem lud Johannes Stoiber dazu ein, das Archiv für eigene Recherchen zu nutzen. Nach dem Landesarchiv war Zeit, selbst auf Entdeckungstour zu gehen. Bei der abschließenden Führung lernte die Gruppe die Stadt mit ihren Wahrzeichen und Sehenswürdigkeiten kennen und hörte vieles über die Vergangenheit der Stadt, gewürzt mit Geschichten über die Persönlichkeiten, die bis heute das Leben in der Landeshauptstadt Niederbayerns prägen.

Daniela Voggenreiter



Diözesanverband PASSAU

Diözesanverband Passau e.V.

Ludwigsplatz 4, 94032 Passau
Telefon 08 51/3 63 61, Fax 08 51/3 18 12
kdfb.passau@bistum-passau.de
www.frauenbund-passau.de

Bürozeiten

Geschäftsführerin
Kathrin Plechinger:
Mo-Fr 9–14 Uhr

Bildungsreferentin Tanja Kemper:

Mo, Mi 9 - 12 Uhr

Geistliche Begleiterin

Hildegard Weileder-Wurm:
Mo–Do 08 51/3935212
Hildegard.Weileder-Wurm@bistum-passau.de

Verbraucherservice Bayern

Ludwigsplatz 4, 94032 Passau
Telefon 08 51/3 62 48, Fax 08 51/3 34 90
passau@verbraucherservice-bayern.de

Verbraucher- und Rechtsberatung, Ernährungsberatung, Umweltberatung, Finanz- und Versicherungsberatung, Energieberatung

Familienpflegewerk des Bayer. LV des KDFB e.V.

www.familienpflegewerk.de

Familienpflegestation Freyung-Grafenau

Einsatzleiterin Irmgard Weinrauch
Tel. 08555/4075673
freyung-grafenau@familienpflegewerk.de

Familienpflegestation Passau

Einsatzleiterin Judith Zimmermann
Tel. 08573/9687715
passau@familienpflegewerk.de

Familienpflegestation Pfarrkirchen

Einsatzleiterin Ingrid Noneder
Tel. 0176/70058907
pfarrkirchen@familienpflegewerk.de

Familienpflegestation Altötting

Einsatzleiterin Franziska Rauschecker
Tel. 08671/884887
altoetting@familienpflegewerk.de

Kindheit im Wandel der Zeit

Kind Sein: gestern – heute – morgen

Schon immer mussten sich Familien mit Neuerungen im privaten, schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Alltag auseinandersetzen und zurechtfinden. Neben vielen Verbesserungen für folgende Generationen haben solche Veränderungsprozesse auch immer „Nebenwirkungen“, wie es Monika Veit nennt, mit sich gebracht. Sie war Referentin bei den Veranstaltungen zu „Kindheit im Wandel der Zeit – Kind Sein: gestern – heute – morgen“. Veit nahm ihre ZuhörerInnen mit durch die Kindheit der letzten Generationen. Dabei stellte sie heraus, dass sich in jeder Generation vieles an Wandel positiv für die Kinder auswirkte. Ein Beispiel: Das Recht des Kindes, seine Akzeptanz als schutzbedürftige eigenständige Persönlichkeit ist heute selbstverständlich – das haben noch lebende Generationen nicht immer erlebt. Wir müssten keine Angst vor dem Wandel haben – wir könnten ihn ohnehin nicht verhindern, aber wir könnten ihn gestalten und bei den „Nebenwirkungen“ nachbessern. Das sei Erziehungsaufgabe, so Monika Veit. Gerade in Bezug auf

VSB

Vorbereitungslehrgang zum/zur Meister/in der Hauswirtschaft

Der Verbraucherservice Bayern im KDFB bietet in Passau erneut einen Vorbereitungslehrgang zum/zur Meister/in der Hauswirtschaft an. Beginnen wird der Lehrgang am 22. Februar 2019, enden wird er im Februar 2021. Die Leitung hat Eva Kirchberger. Interessierte können sich vorab informieren: Am 22. November 2018 findet um 18 Uhr im Passauer Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Abteilung Hauswirtschaft, ein Informationsabend statt. Eine Anmeldung ist unter Telefon 0851/36248 oder E-Mail passau@verbraucherservice-bayern.de erforderlich. Die Teilnahme am Infoabend ist kostenlos und unverbindlich. *mam*

Kooperationsnetz Trauer

Neuer Flyer: „Lichtblicke – Themenangebote zu Abschied • Trauer • Lebensmut“

Das Kooperationsnetzwerk Trauer, in dem auch der KDFB-Diözesanverband Passau aktiv mitarbeitet, ermöglicht Trauernden verschiedene Zugänge zu ihrer Trauer und bietet Veranstaltungsformen an, durch die sich trauernde Menschen gut begleitet fühlen. Die neuen Angebote für die kommenden Monate wurden erneut in einem Flyer unter der Überschrift „Lichtblicke – Themenangebote zu Abschied • Trauer • Lebensmut“ gebündelt. Der Flyer kann online auf der Homepage des Frauenbundes unter www.frauenbund-passau.de abgerufen werden. *mam*



Der Flyer kann unter www.frauenbund-passau.de abgerufen werden.



Foto: Tanja Kemper

Referentin Monika Veit sprach über Kindheit im Wandel der Zeit.

die digitalen Medien. Dieses Thema interessierte und bewegt die TeilnehmerInnen ganz besonders. Die Referentin gab konkrete Tipps und Anregungen dazu. *Tanja Kemper*

NEIN zu Gewalt an Frauen

Internationaler Aktionstag

Rund um den „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November hat die Passauer Aktionsgruppe unter Beteiligung des KDFB-Diözesanverbandes Passau wieder verschiedene Aktionen geplant. Bereits am 22. November macht der Film „Die Fremde“ im Scharfrichterkinos auf das Thema aufmerksam. Beginn ist um 19 Uhr. Am 23. November findet im Festsaal der Gisela Schulen Niedernburg um 19 Uhr ein Benefizkonzert der Gruppe „Crescendo“ zu Gunsten des Frauenhauses Passau statt. Am Aktionstag, dem 24. November, gibt es zwischen 10 und 16 Uhr einen Informationsstand im real Markt Neustift. Am 26. November lädt die Aktionsgruppe unter der Überschrift „Sammele meine Tränen in Deinem Krug“ um 18 Uhr zu einem ökumenischen Abend in die Evangelische Stadtpfarrkirche St. Matthäus ein. Zum Rahmenprogramm gehört weiterhin eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion am 27. November, die sich mit Opferrechten beschäftigen wird. Das Thema lautet „Cyberkriminalität – Cybermobbing – Gewaltschutz“. Beginn ist um 18 Uhr im Großen Rathaussaal Passau. Weitere Infos finden Sie online unter www.frauenbund-passau.de. *mam*

Osterfahrt 2019

Das Reiseziel: Die Hansestädte an der Ostsee

Nachdem in diesem Jahr die Hansestädte Hamburg, Lübeck und Bremen erkundet wurden, führt die traditionelle KDFB-Osterfahrt 2019 unter Leitung von Helga Hahn und Walburga Wieland zu den Hansestädten an der Ostsee. Übernachtet wird in Stralsund, besucht werden unter anderem die Insel Rügen, Greifswald sowie Rostock. Die Osterfahrt findet vom 22. bis zum 28. April 2019 statt. Detaillierte Infos zu Ablauf und Preis finden Sie unter www.frauenbund-passau.de. *mam*

AUS DEN ZWEIFVEREINEN

Foto: ZV Mitterhausen



ZV Mitterhausen 25-jähriges Jubiläum

Der Zweigverein Mitterhausen hat sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Mittel- und Höhepunkt war der feierliche Gottesdienst, zu dem „Gründungsvater“ Domkapitular Manfred Ertl, Geistlicher Beirat des KDFB-Diözesanverbandes Passau, gekommen war. „Die Gründung war damals ein Wagnis, aber es ist gelungen, die Pfarrgemeinde hat durch den Frauenbund eine Aufwertung erfahren“, betonte Ertl bei der Statio. Er verhehlte aber auch nicht, dass das Weitermachen heute viel schwieriger sei, da immer weniger Menschen bereit seien, Verantwortung zu übernehmen. Deshalb galt beim Willkommensgruß sein Dank allen, die sich einbringen und mitmachen. Nach dem Gottesdienst folgte eine weltliche Feier im Schlossbräu Mariakirchen. „Da war und ist ja ganz schön viel los bei euch“, stellte die stellvertretende Diözesanvorsitzende Gerda Stöfl nach einer Bilderreise durch 25 Jahre Zweigverein Mitterhausen fest. Ihre Gratulation im Namen des Diözesanverbandes verband Stöfl mit dem Dank für das Engagement im Zweigverein. Im Rahmen des Jubiläums standen weiterhin Ehrungen auf dem Programm.

Christa Machtl

ZV Kirchberg am Inn 40-jähriges Jubiläum

Bei Kaiserwetter feierte der Zweigverein Kirchberg am Inn im Frühsommer sein 40-jähriges Bestehen. Das ganze Dorf war schon früh zum

Einzug in die St. Nikolaus Kirche mit bunten Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine auf den Beinen, um mit Stadtpfarrer Dr. Franz Haringer und dem Geistlichen Beirat Pfarrer im Ruhestand Max Pinzl die Messe zu feiern. Unter Orgelklängen des Regionalkantors Stephan Thinner und dem örtlichen Kirchenchor gestalteten die Vorstandsdamen rund um Vorsitzende Marile Ritzinger einen feierlichen Gottesdienst. Die weltliche Feier fand im Gasthof Zeiler statt, ein buntes Rahmenprogramm mit Grußworten, Ehrungen und Einlagen vollendeten den Festtag. Das Engagement der Kirchberger Frauen würdigte Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner. Ein besonderes Highlight – und das gibt es nur in Kirchberg – war der Auftritt der eigenen Frauenbund-Jugendgarde. Die „sweet-devils“, die unter dem Namen des KDFB besonders in der Faschingszeit für Aufsehen im Landkreis Rottal-Inn sorgen, erfreuten die Anwesenden ganz besonders. Passend



Foto: Raimund Neuburger

Über ein gelungenes Fest zum 40-jährigen Jubiläum freuten sich (v.l.) Pamela Rinnerer, Sonja Meisenberger, Marile Ritzinger, Petra Führer, Margit Strasser, Steffi Stempl sowie Maria Winkler.

Ein Gruppenfoto nach dem festlichen Gottesdienst wird die Mitglieder an die Feier des 25-jährigen Bestehens des Zweigvereins Mitterhausen erinnern.

Wir gratulieren ganz herzlich

Zum Jubiläum:

25 Jahre Zweigverein **Winzer**
40 Jahre Zweigverein **Passau – St. Korona**
40 Jahre Zweigverein **Erlbach**
45 Jahre Zweigverein **Kirchdorf im Wald**
45 Jahre Zweigverein **Haardorf**
60 Jahre Zweigverein **Zwiesel**
70 Jahre Zweigverein **Ruhstorf an der Rott**

Zum Geburtstag

60 Jahre **Waltraud Murmann**, Dekanatsleiterin im Dekanat Pocking

gekleidet brachten sie Rock ´n Roll Nummern zum Besten und glänzten in frauenbundblauen Glitzeroutfits zu bekannten, schwungvollen Klängen.

Petra Führer

ZV St. Philippus und Jakobus Altötting Ausflug zum Schliersee

Der Jahresausflug des ZV St. Philippus und Jakobus Altötting führte 31 Frauen und einen Mann zum Schliersee. Erste Station war ein Besuch des Markus Wasmeier Freilichtmuseums, wo die Gruppe eine kurzweilige Führung durch die alten Handwerkergebäude und die historischen Bauernhöfe erhielt. Weitere Programmpunkte waren ein gemeinsames Mittagessen, eine idyllische Schliersee-Rundfahrt sowie ein Besuch in der barocken Pfarrkirche St. Sixtus. Beendet wurde der gelungene Ausflug mit einer Einker und einem Abendessen.



Foto: Rosmarie Spermann

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Jahresausflug des ZV St. Philippus und Jakobus Altötting freuten sich über einen gelungenen Tag.

pus und Jakobus Altötting führte 31 Frauen und einen Mann zum Schliersee. Erste Station war ein Besuch des Markus Wasmeier Freilichtmuseums, wo die Gruppe eine kurzweilige Führung durch die alten Handwerkergebäude und die historischen Bauernhöfe erhielt. Weitere Programmpunkte waren ein gemeinsames Mittagessen, eine idyllische Schliersee-Rundfahrt sowie ein Besuch in der barocken Pfarrkirche St. Sixtus. Beendet wurde der gelungene Ausflug mit einer Einker und einem Abendessen.

Christa Harlander/mam

Dekanat Hengersberg-Osterhofen

Quer durchs Dekanat: Zu Gast in Niederalteich

Die Ortschaften der einzelnen Zweigvereine besuchen und einander kennenlernen – das ist Ziel der Veranstaltungsreihe „Quer durchs Dekanat“ im Dekanat Hengersberg-Osterhofen. In diesem Jahr trafen sich gut 50 Frauen aus den umliegenden Zweigvereinen in Niederalteich. Zuerst stand eine Führung durch das bekannte „Gerhard Neumann-Museum“ auf dem Programm. Schwerpunkt der Ausstellung bilden vier Starfighter. Im zweiten Teil der Ortsbesichtigung führte Irene Gehwolf, geistliche Begleiterin des Zweigvereins Niederalteich, durch die Sehenswürdigkeiten des Ortes, der im Laufe der Zeit aus dem Benediktinerkloster Niederalteich, das im 8. Jahrhundert von Herzog Odilo von Bayern gegründet wurde, entstand. Heute ist Niederalteich ein bekannter Bildungsort. Das Bürgerhaus wird für kulturelle und gesellschaftliche Zwe-



Foto: Marianne Bauer

Die Teilnehmerinnen an „Quer durchs Dekanat“ im „Gerhard Neumann-Museum“ in Niederalteich.

cke genutzt. Hier wurden die Teilnehmerinnen des Ausflugs vom Zweigverein Niederalteich mit Kuchen und Kaffee bewirtet. Der anschließende Rund-

gang führte an der Klostermauer vorbei hin zum Hospiz und weiter zur Byzantinischen Kirche St. Nikolaus.

Marianne Bauer

TERMINE

■ November

Frauen und Wald

Landfrauentage in Niederalteich

01.11. Do 9.30 – 16 Uhr Niederalteich, Landvolkshochschule

08.11. Do 9.30 – 16 Uhr Niederalteich Landvolkshochschule

19.11. Mo 9.30 – 16 Uhr Niederalteich, Landvolkshochschule

Delegiertenversammlung der Landfrauenvereinigung

05.11. Mo 9.30 – 16.30 Uhr Passau, Spectrum Kirche

Medien(erziehung) gestern und heute Ein „Medienbrunch“ für die Familie

11.11. So 10 – 13.30 Uhr Passau, Kirche bzw. Pfarrheim St. Konrad

Excel – Grundlagen

Einführungskurs

13.11. Di 16.30 – 19.30 Uhr Passau, bfz

Es geht ans Eingemachte

Wir feiern 100 Jahre Frauenwahlrecht

16.11. Fr 17 – 21 Uhr Passau, Kino Pro-LI

17.11. Sa 10 – 13 Uhr Burghausen, Quadroscope Stadtkino

Ausbildung zur Gedächtnistrainerin
Kompetenzen stärken (Block eins)

19.11. Mo 14 – 23.11. Fr 13 Uhr Niederalteich, Landvolkshochschule

Fortbildung für Mittagsbetreuerinnen

21.11. Mi 10 – 17 Uhr Passau, Spectrum Kirche

24.11. Sa 10 – 17 Uhr Osterhofen OT Altenmarkt, Pfarrsaal St. Margareta

Miteinander wachsen

Ökumenischer Frauengottesdienst

26.11. Mo 18 Uhr Passau, Evangelisches Zentrum St. Matthäus

12.12. Mi 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche Niedernburg

■ KDFB-Dekanatskonferenzen 2018

Dekanat Simbach

06.11. Di 18.30 – 21.30 Uhr Wittibreit, Pfarrheim

Dekanat Passau

08.11. Do 18 – 21 Uhr Passau, Pfarrzentrum Passau-Heining

Dekanat Osterhofen

13.11. Di 18 - 21 Uhr Osterhofen, Kolpingsaal

■ REGELMÄSSIGE
VERANSTALTUNGEN

Wöchentliche bzw. monatliche Angebote.

Näheres im KDFB-Büro oder unter www.frauenbund-passau.de

Diözesanchor

Burgi Wieland, Tel. 08592/336

Offener Gesprächskreis für Trauernde:

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 17.30 – 19 Uhr, KDFB-Geschäftsstelle, Passau

Trauer-Frühstück: Jeden dritten Donnerstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr, Seniorentreff Malteser, Passau

Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde (kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmeldung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

■ ANMELDUNG

In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei Katholischer Frauenbund, Bildungswerk Passau e. V. Tel. 0851/36361, Fax. 31812, Email: kdfb.passau@bistum-passau.de